

- 1) Die ganze Aussage ist wahrscheinlich in Zusammenhang mit einem Streit zwischen Heinrich II. Zurlauben und Beat Jakob I. Zurlauben zu sehen. Letzterer beschuldigte seinen Bruder Heinrich II., an den sav. Ambassadoren Benoît II Cize, Baron de Grésy, gerichtete Briefe abgefangen zu haben. Beat Jakob I. Zurlauben versuchte damals, seinen Sohn Beat Kaspar, der vermutlich diesen Text schrieb, in den Fremden Diensten Savoyens unterzubringen, was offenbar dem Heinrich II. Zurlauben, der selber auf eine dortige Stelle reflektierte, missfiel. Vgl. AH 38/65.

AH 8, 327-328 - Blatt 328^V leer

144

1681 Januar 17.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND RAT VON NIDWALDEN [AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

EA VI 2, 2008, Art. 91

"Das in Namen Eures undt unsers Gemeinen Landtschreibers In den Freyen Embteren [Beat Kaspar Zurlauben] an uns verlangtes begehren [als Hptm. einer Kompagnie nach Savoyen reisen zu dürfen] habendt wir Eüch unseren G.L.A.E. Zue sonderen Ehren ... placidiert." Doch fordere man, dass [Zurlauben] möglichst bald wieder auf die Landschreiberei zurückkehre. Im weitem gebe man sein Ehrenwort, niemandem, der [Zurlauben] in seiner Abwesenheit Ungelegenheiten zu bereiten trachte, Gehör schenken zu wollen.

"Das disere Copia vohn dem original vohn wort zue worth abgeschrieben bezügt Johann Sebastian Ryser Substitutus Juratus [der Freien Aemter] in fidem."

Vidimierte Kopie - AH 8, 329

145

1689 Januar 21., Baden

A

SCHREIBEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, CHRISTOPH ANDERMATT, AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]¹

Bis jetzt sei hier nichts Nennenswertes verhandelt worden. Grund dafür sei der Umstand, dass der [neue] franz. Ambassador [Michel-Jean Amelot] erst gestern abend hier eingetroffen sei. *"Es hat Herr*